

18. automotiveIT[®] Kongress

Das Branchentreffen

PROGRAMM

18. automotiveIT Kongress

14. Oktober 2026 | Maritim Hotel Ingolstadt

Deep Dives | IT Awards | IT Team Awards | Networking

JOIN IT. BE PART OF IT[®]

www.automotiveIT-Kongress.eu

14. OKTOBER 2026
MARITIM HOTEL INGOLSTADT
JOIN IT. BE PART OF IT.
www.automotiveIT-Kongress.eu

automotiveIT[®]
Kongress
Das Branchentreffen

automotiveIT Kongress 2026

automotiveIT Kongress: Mittwoch, 14.10.2026

07:00

[Breakfast-Session] Der Weg zur Agentic AI: Warum die Zukunft der Automobilbranche in der Cloud beginnt – und was Unternehmen jetzt konkret tun müssen.



Für geladene Gäste von Infor

KI entwickelt sich zur Überlebensfrage. Aber wie weit sind Automotive-Unternehmen wirklich – und was braucht es, damit ich zu den Vorreitern zähle und nicht hinter dem Wettbewerb zurückliege?

Agentic AI – KI, die nicht nur analysiert, sondern eigenständig handelt und Prozesse steuert – verändert gerade, was operative Exzellenz bedeutet. Wer diesen Zyklus verpasst, riskiert einen Wettbewerbsrückstand, der sich nicht in Monaten bemisst, sondern in Jahren. Und die Technologie entwickelt sich so schnell, dass zwischen heute und dem Kongress im Oktober wieder vieles neu sein wird – weshalb wir in dieser Session bewusst auch das aufgreifen, was sich bis dahin weiterentwickelt hat.

In dieser Breakfast Session diskutieren wir offen, wo IT-Entscheider in der Automobilindustrie heute stehen: bei Cloud-Architektur, Datenqualität und der konkreten Frage, wie KI tief in operative Prozesse integriert werden kann – nicht als Aufsatz, sondern als echter Hebel für Effizienz und Entscheidungsqualität.

Sven Kottmann
Director Automotive, Infor Deutschland GmbH

08:00

REGISTRIERUNG

09:00

Begrüßung & Eröffnung von Block I



IT as Business Strategy: Wie die automotive IT zum Wettbewerbsfaktor wird

Automotive IT steht heute im Zentrum strategischer Unternehmensentscheidungen. Cloud-Plattformen, Datenarchitekturen, Cybersecurity, KI und Softwarekompetenz bestimmen zunehmend, wie schnell Unternehmen auf neue Marktanforderungen reagieren können. Diese Session beleuchtet, wie CIOs und Digitalverantwortliche IT nicht mehr nur als Effizienzfunktion, sondern als strategischen Hebel für Wachstum, Resilienz und Differenzierung aufstellen.

Key Takeaways:

- Wie IT-Strategien entlang der automobilen Wertschöpfungskette neu priorisiert werden
- Welche Rolle Plattformen, Cloud und Datenräume für Skalierbarkeit spielen
- Wie IT-Abteilungen vom Service Provider zum Business Enabler werden
- Welche Governance-Modelle Geschwindigkeit und Kontrolle verbinden

Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

Yannick Tiedemann
stellv. Chefredakteur automotiveIT und Automobil Produktion

09:05

Audi IT-Strategie - Frank Loydl im Gespräch mit Pascal Nagel

Frank Loydl
Chief Information Officer, Audi AG



Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

09:35

[Vortrag] Driving Tomorrow: Mercedes-Benz auf dem Weg zum AI First-Unternehmen

KI ist in der Automobilindustrie als selbstverständlicher Teil des Arbeitsalltags angekommen. Auf diesem Fundament geht Mercedes-Benz den nächsten Schritt, hin zu AI First, mit einem klaren Anspruch – die begehrtesten Autos der Welt zu bauen, beschleunigt durch Daten und KI. Der Weg dorthin führt über neu gedachte Geschäftsprozesse mit KI im Kern. Für einen spürbaren Mehrwert bei den Mitarbeitenden und bessere Erlebnisse für Kundinnen und Kunden.

Doch wie lässt sich aus flächendeckender KI-Nutzung wirklicher Geschäftswert erzielen? In seiner Keynote zeigt Daniel Eitler, VP of AI, Data & Cyber Security bei Mercedes-Benz, wie das Unternehmen den Sprung von der reinen Anwendung zur AI First-Organisation gestaltet. Im Fokus steht Transformation: von neuen Technologien über veränderte Arbeitsweisen bis hin zu einer Führungskultur, die KI wirksam macht.

Daniel Eitler
Vice President für KI, Daten und Cybersicherheit der Mercedes-Benz Group AG

10:00

„Made with German AI“ – Das neue Qualitätssiegel für Entwicklung, Produktion und Robotik

Die deutsche Kernindustrie – allen voran der Automobil- und Maschinenbausektor – steht vor der entscheidenden Weichenstellung dieses Jahrzehnts. Während die erste große Welle der weltweiten Plattform- und Software-Digitalisierung weitgehend von außereuropäischen Hyperscalern dominiert wurde, eröffnet der fundamentale Paradigmenwechsel durch Künstliche Intelligenz eine historische zweite Chance.

KI ist kein simples Produktivitäts-Feature und kein isoliertes IT-Werkzeug: Sie ist der Basistreiber einer tiefgreifenden industriellen Neuordnung. Wo traditionelle Softwarearchitekturen und jahrzehntealte Code-Monolithen Innovationen bremsen, wirkt KI als Transformations-Katalysator. Wo Fabriken an Effizienzgrenzen stoßen, schafft sie volladaptive, resiliente Fertigungsnetzwerke. Und wo generative KI den Bildschirm verlässt, entsteht an der Schnittstelle von deutscher Ingenieurskunst und Machine Learning das nächste globale Milliardenfeld: Physical AI und intelligente Robotik.

Peter Laxy
Operations Director Enterprise Global Germany, Cisco

10:20

SCALING AI ACROSS THE BMW GROUP. FROM TECHNOLOGY TO TRANSFORMATION.

Künstliche Intelligenz wird zur entscheidenden Fähigkeit im globalen Wettbewerb. Für die BMW Group ist sie nicht die Summe einzelner Anwendungen, sondern die Grundlage für die Weiterentwicklung des Operating Models. Daten, Plattformen und Governance schaffen die Voraussetzungen, KI sicher und skalierbar im gesamten Unternehmen einzusetzen. Im Fokus steht messbarer Geschäftswert: KI steigert Produktivität, verbessert Entscheidungen und beschleunigt Innovation entlang der gesamten Wertschöpfungskette. So wird aus Technologie wirksame Transformation.

Dr. Franz Decker
CIO & Senior Vice President
BMW Group IT

14. OKTOBER 2026
MARITIM HOTEL INGOLSTADT
JOIN IT. BE PART OF IT.
www.automotiveIT-Kongress.eu

automotiveIT[®]
Kongress
Das Branchentreffen

10:45 Von der Simulation zur Entscheidung: Wie KI die Fahrzeugentwicklung rasant verändert

Die nächste Fahrzeuggeneration entsteht nicht nur am Reißbrett und nicht nur im Windkanal. Sie entsteht zunehmend im Zusammenspiel von Simulation, KI und industrieller Rechenkraft. Der Kerngedanke: von der Simulation zur Entscheidung – in immer kürzerer Zeit.

Siemens und T-Systems zeigen, wie Industrial AI Cloud und PhysicsAI die Fahrzeugentwicklung schneller und variantenreicher machen: Entwürfe lassen sich früher prüfen, mehr Varianten werden im gleichen Entwicklungszyklus möglich, und Ingenieure kommen schneller von der Fragestellung zur belastbaren Entscheidung. Ein aktueller Truck-PoC zeigt, was heute bereits möglich ist: Bei großen Modellen wurden Simulationen um rund den Faktor zehn beschleunigt – bei stabiler Ergebnisqualität.

Dr. Julian Raabe
SVP Automotive & Manufacturing, T-Systems International
Kristian Kozole
Vice President Automotive, Siemens Digital Industries Software

11:05 NETWORKING BREAK

11:35 Automotive in the AI Era: The Next Transformation Happens Behind the Vehicle

The Intelligent Vehicle Needs an Intelligent Enterprise.
We've made the car brilliant. The company behind it still works in the dark.
A supplier flags a faulty batch of brake parts. Which cars? Which plants? Which customers? Today, finding out takes days of phone calls and spreadsheets while the cost keeps climbing. Nearly every manufacturer has bought AI. Only a handful have seen it change anything. Hartmut Mueller shows what the leaders do differently and walks through what happens when intelligent vehicles meet the intelligent enterprise.

Hartmut Müller
GVP Value-led Transformation, ServiceNow

11:55 Anmoderation Deep Dives



Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

Deep Dive I - Zurück vor die Welle – Was braucht die Automotive IT von morgen?

12:00 Automotive-IT unter Druck – Was CIOs jetzt wirklich beschäftigt

Software-Defined Vehicle, KI, neue Cyberrisiken und geopolitische Unsicherheit treffen auf Kostendruck, Legacy und knappe Ressourcen. Eine aktuelle CIO-Studie von Bechtle Greenfield und Fortinet untersucht, was diese dramatische Gleichzeitigkeit für die Automotive-IT bedeutet. Zum Auftakt ordnen die Initiatoren die Ergebnisse ein: Was hat in den Gesprächen überrascht – und welche Befunde sollte die Branche besonders ernst nehmen?



Key Takeaways:

- Welche Herausforderungen Automotive-CIOs derzeit besonders beschäftigen
- Wo die Studie Handlungsbedarf für die Branche erkennt
- Welche Muster sich über einzelne Technologien und Projekte hinweg zeigen

Christian Vogt
Vice President EMEA North, Fortinet Inc.

Uwe Burk
Bereichsvorstand, verantwortlich für PLM | Engineering & Manufacturing, Bechtle AG

Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

12:15 SDV, Security, AI & Scale – Wo das heutige Operating Model an Grenzen stößt

SDV, Security, AI & Scale – Wo das heutige Operating Model an Grenzen stößt

Wenn Software über Wettbewerbsfähigkeit entscheidet, Cyberrisiken mit Machine Speed wachsen und erfolgreiche Pilotprojekte noch lange keine industrielle Wirkung garantieren, verändern sich die Anforderungen an die Automotive-IT grundlegend. Gleichzeitig müssen gewachsene Systemlandschaften integriert, neue Formen der Zusammenarbeit gestaltet und immer mehr Transformationsaufgaben parallel bewältigt werden. Das Panel bringt die Befunde der Studie mit der Erfahrung führender Köpfe aus der Automotive-IT zusammen.

Im Fokus der Diskussion:

- Software und Daten als Faktoren der Wettbewerbsfähigkeit
- Security zwischen Innovationsgeschwindigkeit und wachsender Angriffsfläche
- Integration von IT, OT und Engineering
- Vom PoC zur industriellen Skalierung
- Menschen, KI-Agenten und Software im neuen Arbeitssystem
- Priorisierung unter wachsender Transformationslast

Christian Eigler

Advisor, Transformation Guide & ehem. Group CIO der Continental AG

Anja Hendel

Unabhängige Technologieberaterin und Aufsichtsrätin

Andre Wehner

Chief Information Officer (CIO), MAN Truck & Bus SE

Matthias Kruger

ISO und IT-Security-Manager, VARTA AG

Michael Beilfuß

Head of Customer Success Management, Bechtle AG

12:45 Zurück vor die Welle – Auf dem Weg zum Next Generation Operating Model

Zum Abschluss blicken Pascal Nagel, Christian Vogt und Uwe Burk aus der Vogelperspektive auf die Ergebnisse und die Diskussion des Tages. Was bedeutet das für die Automotive-IT – und welche Fragen müssen Unternehmen jetzt stellen, um mehr gemeinsame Handlungsfähigkeit zu entwickeln, damit der Move zurück vor die Welle gelingt?

Christian Vogt

Vice President EMEA North, Fortinet Inc.

Uwe Burk

Bereichsvorstand, verantwortlich für PLM | Engineering & Manufacturing, Bechtle AG

Pascal Nagel

Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

Deep Dive II - Smart & Lean Production

12:00 [Vortrag] Adaptive Production: Effiziente Produktions-IT durch abgestimmte Systeme, Daten und Entscheidungen

Eine schlanke Produktion muss heute nicht nur effizient arbeiten, sondern auch schnell und kontrolliert auf Veränderungen reagieren können. Die zentrale Produktivitätsreserve liegt dabei im optimierten Informations- und Entscheidungsfluss: Medienbrüche, uneinheitliche Daten und isolierte IT-Lösungen führen hingegen zu einer signifikanten digitalen Verschwendung. Der Vortrag zeigt anhand von praktischen Ansätzen aus dem ZF-Umfeld, wie die Produktions-IT digitale Konzepte, ein intelligentes Digital Twin Engineering sowie Qualitätsmanagement-Ansätze miteinander verknüpft und somit die Grundlage für bessere Entscheidungen und einen gezielten KI-Einsatz schafft. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht dabei die Digital Manufacturing Plattform – ZFs zentrale Cloud-Lösung innerhalb der Fertigung. Sie veranschaulicht, wie aus einzelnen Anwendungsfällen durch gemeinsame Standards, wiederverwendbare Plattformfähigkeiten und eindeutigen Zuständigkeiten innerhalb der Prozesslandschaft skalierbare Lösungen werden. Daraus entstehen konkrete Handlungsimpulse für CIOs und ihre Unternehmens-IT. Diskussionsgrundlage des Vortrags ist, welche IT-Fähigkeiten die adaptive Produktion tatsächlich benötigt – und wie sich Business und IT die Verantwortlichkeiten sinnvoll teilen.

Dr. Rolf Reinema

Vice President Engineering and Production IT Solutions, ZF Group

14. OKTOBER 2026
MARITIM HOTEL INGOLSTADT
JOIN IT. BE PART OF IT.
www.automotiveIT-Kongress.eu

automotiveIT[®]
Kongress
Das Branchentreffen

12:10 [Vortrag] Die denkende Fabrik: Wie KI-Agenten, virtualisierte Hardware und innovative Robotersteuerungen die Audi Produktion transformieren

Künstliche Intelligenz verändert die industrielle Produktion grundlegend und macht den Wandel von Audi konkret sichtbar: schneller, schlanker und digitaler. Audi verbindet jahrzehntelange Produktionskompetenz mit eigener Innovationskraft und starken Partnern, um Werke zu denkenden Fabriken weiterzuentwickeln. Anhand aktueller Anwendungsbeispiele zeigt der Vortrag, wie ein Blumenstrauß an KI-Anwendungen und digitalen Innovationen bereits heute Qualität, Effizienz und Ergonomie verbessert und warum der entscheidende Erfolgsfaktor nicht nur die Technologie, sondern die Audianerinnen und Audianer dahinter sind.

Peter Stechel
Vice President, Data- and Technology-Driven Production & Supply Chain, Audi AG

12:25 [Interview] Agentic AI in der Produktion: Von der Innovation zur sicheren Skalierung

Michael Fried im Gespräch mit Yannick Tiedemann.

Michael Fried
SVP & Head of Operations | Executive Board Member Central Europe, Atos
Yannick Tiedemann
stellv. Chefredakteur automotiveIT und Automobil Produktion

12:35 [Panel] The Smart Lean Factory – Effizienz, Flexibilität und Resilienz im Werk

Die Fabrik der Zukunft muss Kosten senken, Varianten beherrschen, Qualität sichern und gleichzeitig schneller auf Marktveränderungen reagieren. Das Panel diskutiert, wie OEMs, Zulieferer und Technologiepartner Smart-Factory-Ansätze praktisch umsetzen und welche digitalen Lösungen tatsächlich messbare Verbesserungen auf dem Shopfloor bringen.

Diskussionsfragen:

- Wie verändert Digitalisierung die klassischen Lean-Methoden?
- Welche Use Cases liefern heute den größten Produktivitätshebel?
- Wie gelingt die Integration von OT, IT und Produktionssystemen?
- Wie werden Mitarbeitende in datengetriebene Produktionsprozesse eingebunden?

Daniel Pecina
Chief International Business Officer (CIBO) and Automotive & Manufacturing (A&M) Industry Director, Trask Deutschland GmbH

Sven Kuch
Enterprise Director Manufacturing DACH, SAS Institute GmbH

Simon Schmidt
Leiter des Geschäftsbereichs Automatisierte Intralogistik-, Fertigungs- und Montagesysteme, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Peter Stechel
Vice President, Data- and Technology-Driven Production & Supply Chain, Audi AG

Deep Dive III - Software Defined Vehicle

12:00 [Vortrag] From ECU to Cloud: End-to-End Security für Software Defined Vehicles

Key Takeaways:

- Absicherung der gesamten Wertschöpfungskette
- Schutz von Fahrzeug, Backend, Mobile App und OTA-Prozessen
- Secure Identity und Zero Trust im Fahrzeug
- Threat Detection über Fahrzeugflotten hinweg
- Post-Production Security Management

Management-Botschaft: Die Angriffsfläche endet nicht am Fahrzeug.

Miriam Gruber
Head of Integrated Management Systems, CARIAD

12:15 [Vortrag] „SDV skalieren ohne Kontrollverlust – Wie Traceability und Product Line Engineering skalierbare SDV-Entwicklung ermöglichen“

Michele Del Mondo
Senior Director, Global Advisor Automotive, PTC

12:30 [Panel] SDV at Scale – Wer kontrolliert die Software-Wertschöpfung?

Beim Software-Defined Vehicle geht es nicht nur um Technologie, sondern um Kontrolle über Architektur, Daten, Kundenschnittstellen und Wertschöpfung. Das Panel diskutiert, wie OEMs, Zulieferer und Tech-Unternehmen ihre Rollen neu definieren – und welche Kooperationsmodelle notwendig sind, um softwarebasierte Fahrzeugfunktionen schneller, sicherer und wirtschaftlicher auf die Straße zu bringen.

Diskussionsfragen:

- Welche Softwarekompetenzen müssen OEMs selbst aufbauen?
- Wie verändert SDV die Zusammenarbeit mit Zulieferern und Tech-Partnern?
- Welche Rolle spielen Standardisierung und Open Source?
- Wie lassen sich Geschwindigkeit, Sicherheit und regulatorische Anforderungen verbinden?

Prof. Dr. Hans-Joachim Hof
Forschungsprofessur „Automotive Cybersecurity“ an der Technischen Hochschule Ingolstadt

Miriam Gruber
Head of Integrated Management Systems, CARIAD

Ronja Schmiedchen
Redakteurin
automotiveIT und Automobil Produktion

13:00 LUNCH BREAK

14:00 Anmoderation Deep Dives



Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

Deep Dive IV - Customer Centricity / AI Cases

14:05 [Vortrag] Qualität wird größer. Und beginnt früher.



Das Automobil verändert sich – und mit ihm unser Verständnis von Qualität. Neben klassischer Produktqualität gewinnen Software, Vernetzung, UX/UI, Bedienlogik und das gesamte Produkterlebnis zunehmend an Bedeutung. Denn ein Produkt kann technisch genau das tun, wofür es entwickelt wurde, und trotzdem die Erwartungen des Kunden nicht erfüllen.

Der Vortrag zeigt, warum Volkswagen den Qualitätsanspruch um Experience Quality erweitert und die Kundenperspektive früher in Produktentscheidungen einbringen will. Anhand konkreter Beispiele geht es darum, Customer Evidence in Anforderungen zu übersetzen, den potenziellen wirtschaftlichen Einfluss von Experience Quality sichtbar zu machen und Kundenwissen bereits in frühen Phasen der Produktentwicklung wirksam werden zu lassen.

Die zentrale These: Qualität bedeutet nicht mehr nur, Fehler zu vermeiden. Qualität bedeutet, ein Produkterlebnis zu schaffen, das aus Sicht des Kunden so funktioniert, wie er es erwartet.

Marcel Barwanietz
Director Product Experience & Platform Quality, Volkswagen AG

14:20 [Partnervortrag] AI Agents for High Performance Computing

14. OKTOBER 2026
MARITIM HOTEL INGOLSTADT
JOIN IT. BE PART OF IT.
www.automotiveIT-Kongress.eu

automotiveIT[®]
Kongress
Das Branchentreffen

14:35



[Vortrag] Industry World Models: Die Zukunft der softwaredefinierten Mobilität beschleunigen

Die nächste Fahrzeuggeneration in weniger als 30 Monaten zur Marktreife zu bringen, erfordert mehr als schnelleres Engineering. Die gesamte Wertschöpfungskette muss früher entscheiden, Wissen besser nutzen und komplexe Prozesse neu orchestrieren.

Genau hier verändert industrielle KI die Spielregeln: Industry World Models verbinden KI mit Engineering-Wissen, Unternehmensdaten, Virtual Twins und physikalischen Modellen. Darauf aufbauende Virtual Companions können Wissen kontextbezogen erschließen, Zusammenhänge erkennen, nächste Schritte ableiten und Aufgaben direkt in bestehenden Workflows unterstützen. Der Vortrag gibt einen praxisnahen Ausblick darauf, wie diese Technologien die nächste Generation der Fahrzeugentwicklung prägen werden.

Das nehmen Sie mit:

- Potenzial von Large Industry Models & generativer KI für softwaredefinierte Mobilität
- Zusammenspiel von Virtual Twins, Systems Engineering & KI
- Entwicklungsentscheidungen früher treffen und Zyklen senken
- Digitale Kontinuität über Unternehmens- und Systemgrenzen schaffen
- Mit Industry World Models industrielles Wissen kontextbezogen nutzbar machen
- Neue Formen der Zusammenarbeit durch Virtual Companions

Dr. Bassem Hassan

Core Industries Senior Director Central Europe, Dassault Systèmes

14:50

[Partnervortrag] Transparent and Agentic: Reinventing the Automotive Omnichannel Customer Experience

Today's car buyers move seamlessly between digital and physical channels, and they expect every touchpoint to know them. Infosys helps OEMs and dealers connect sales, service and aftersales into one consistent customer experience. Powered by Infosys Topaz, our AI agents go beyond answering questions to take action: resolving service enquiries, automating sales tasks and supporting teams across channels. Transparency is built in, with responsible AI guardrails for privacy, fairness and explainability that show the reasoning behind AI-driven decisions. The result is faster, more personal journeys that earn customer trust.

Siddhartha Das

Vice President – Manufacturing, Infosys

Deep Dive V - AI enabled Infrastructure

14:05

[Vortrag] Agentic AI at Scale: Warum AI Architektur über Wettbewerbsfähigkeit entscheidet

Agentic AI wird zu einem entscheidenden Hebel für Effizienz, Geschwindigkeit und Prozessautomatisierung. Doch Unternehmen, die ohne klare Zielarchitektur skalieren, riskieren fragmentierte Agentenlandschaften, isolierte Punkt-zu-Punkt-Integrationen, unsichere Systemzugriffe, steigende Kosten und wachsende Abhängigkeit von einzelnen Plattformen. Der Vortrag zeigt, warum eine umfassende AI Architektur zur strategischen Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit wird - und warum die Integration von Unternehmensdaten, Systemen und Prozesswissen dabei die zentrale Herausforderung ist. Denn erst wenn AI auf verlässlichen Kontext zugreifen, Systeme sicher nutzen und Prozesse wirklich verstehen kann, entsteht skalierbare Wertschöpfung. Entscheidend ist dafür ein Architekturansatz, der zentrale Leitplanken und Kontrollpunkte mit dezentraler Umsetzung verbindet - und so Geschwindigkeit ermöglicht, ohne Kontrolle, Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit zu verlieren.

Frank Hedler

Data Science Strategic Lead & Ambassador, Schaeffler Technologies AG & Co. KG

14:15

[Vortrag] Agentic AI in der Praxis

Wie wird aus Agentic AI eine produktive Unternehmenslösung? Anhand eines konkreten Use Cases bei Audi zeigt der Vortrag den Weg von der Idee bis zur praktischen Umsetzung. Im Mittelpunkt stehen zentrale Herausforderungen bei der Integration in bestehende IT-Landschaften, der Bereitstellung relevanter Informationen und der sicheren Nutzung von Unternehmenssystemen. Der Praxisbericht vermittelt wesentliche Erfahrungen und zeigt, welche Voraussetzungen für den erfolgreichen Einsatz von KI-Agenten im Unternehmen entscheidend sind.

Dr. Vladislav Rosov

IT Strategy – Artificial Intelligence | CIO Office, Audi AG

14:25

[Vortrag] Fakten statt Vermutungen: agentische IT-Modernisierung

Sie steuern seit Jahrzehnten zuverlässig Werke, Logistik und Aftersales: die gewachsenen Systemlandschaften der Automobilindustrie aus COBOL, RPG, C/C++, ABAP und Java. Doch wer versteht sie noch, wenn die letzten Experten in Rente gehen? Und warum scheitern ausgerechnet hier KI-Agenten, die anderswo ganze Anwendungen schreiben? Weil sie den Code bei jedem Lauf neu lesen, auf dieselbe Frage verschiedene Antworten geben und Legacy kaum kennen.

Der Vortrag zeigt, wie ein deterministischer digitaler Zwilling der Anwendungslandschaft Agenten zu übermenschlichen Experten macht: zum Business Analyst, der jede Zeile gelesen hat, und zum Architekten, der jede Abhängigkeit kennt. Das Ergebnis: transparente Systeme, belastbare Entscheidungen statt Bauchgefühl und eine schnellere, risikoärmere Modernisierung. In einer Live-Demo sehen Sie, wie Coding- und Chat-Agenten tief in der Wahrheit des Quellcodes verankert werden und daraus umfassende Systemanalysen durchführen und visualisieren.

Marc Zottner

Fellow IT-Modernization, Exxeta AG

14:40

[Panel] From Infrastructure to Intelligence – Wie KI skalierbar wird

Viele Unternehmen haben erste KI-Anwendungen erfolgreich getestet. Die eigentliche Herausforderung beginnt jedoch beim Rollout: Daten müssen verfügbar, Systeme belastbar, Modelle kontrollierbar und Kosten steuerbar sein. Das Panel diskutiert, wie Unternehmen von einzelnen Use Cases zu einer skalierbaren KI-Infrastruktur gelangen – und welche Rolle CIOs, Cloud-Provider, Produktions-IT und Fachbereiche dabei übernehmen.

Diskussionsfragen:

- Was unterscheidet erfolgreiche KI-Piloten von skalierbaren KI-Plattformen?
- Wie viel Cloud braucht KI – und wo bleibt Souveränität entscheidend?
- Wie lassen sich Security, Compliance und Geschwindigkeit verbinden?
- Welche Fähigkeiten müssen IT-Organisationen für AI Operations aufbauen?



Dr. Vladislav Rosov

IT Strategy – Artificial Intelligence | CIO Office, Audi AG

Frank Hedler

Data Science Strategic Lead & Ambassador, Schaeffler Technologies AG & Co. KG

Samuel Kounev

Chair of Software Engineering, University of Würzburg

Max Stückert

Senior Sales Engineer - Data & AI Security, Veeam Software

Yannick Tiedemann

stellv. Chefredakteur automotiveIT und Automobil Produktion

Deep Dive VI - Smart Logistics & Supply Chain

14. OKTOBER 2026
MARITIM HOTEL INGOLSTADT
JOIN IT. BE PART OF IT.
www.automotiveIT-Kongress.eu

automotiveIT[®]
Kongress
Das Branchentreffen

14:05 [Vortrag] Building the Resilient Automotive Supply Chain

Globale Unsicherheiten, volatile Nachfrage und komplexe Liefernetzwerke machen Supply Chain und Logistik zu strategischen Steuerungsfeldern. Digitale Plattformen, KI und digitale Zwillinge schaffen Transparenz, machen Risiken früher sichtbar und ermöglichen präzisere Entscheidungen. Diese Session zeigt, wie Unternehmen ihre Lieferketten resilienter, intelligenter und reaktionsfähiger aufstellen.

Key Takeaways:

- Wie digitale Transparenz Risiken in Liefernetzwerken früher sichtbar macht
- Welche Rolle KI und Predictive Analytics in Planung und Steuerung spielen
- Wie digitale Zwillinge Materialflüsse und Szenarien abbilden können
- Wie Supply Chain Management vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsvorteil wird

Fabian Pobantz
VP Operation Digitalization & IT - Supply Chain and Purchasing, Schaeffler

14:20 [Partnervortrag] Wenn der Materialfluss stockt: Wie Digital Twins und souveräne Datenräume belastbare Entscheidungen ermöglichen

Der Beitrag zeigt, wie Digital Twins, Asset Administration Shells und souveräne Datenräume verteilte Informationen aus Automotive-Logistik und Supply Chain in einen gemeinsamen Entscheidungskontext überführen. Bestehende Systeme werden dabei nicht ersetzt, sondern standardisiert und kontrolliert miteinander verbunden. Anhand eines konkreten Materialflusses wird erläutert, wie Unternehmen mit einem messbaren Pilotprojekt starten und daraus eine wiederverwendbare Grundlage für weitere Logistik- und KI-Anwendungen entwickeln können.

Jürgen Hamm
Lead Architect Digital Twin Solutions, NetApp Deutschland
Sven Westphal
Lead Consultant OT Solutions, Computacenter

14:45 [Panel] From Visibility to Action - Die intelligente Lieferkette

Transparenz allein reicht nicht aus. Entscheidend ist, wie schnell Unternehmen auf Störungen, Engpässe und Nachfrageschwankungen reagieren können. Das Panel diskutiert, wie OEMs, Zulieferer, Logistikpartner und IT-Anbieter Daten, Plattformen und KI nutzen, um Planungssicherheit, Flexibilität und Resilienz entlang der gesamten Supply Chain zu erhöhen.

Diskussionsfragen:

- Wie wird aus Lieferkettentransparenz konkrete Handlungsfähigkeit?
- Welche digitalen Tools helfen bei Engpässen, Risiken und Volatilität?
- Wie lassen sich Partner entlang der Supply Chain besser integrieren?
- Welche Daten- und Plattformmodelle braucht eine resiliente Logistik?

Dr. Susanne Lehmann
International Automotive Executive
Lars Bäumann
International Ambassador CIO Move
Timo Gilgen
Redakteur
automotiveIT und Automobil Produktion

15:05 NETWORKING BREAK

15:35 Anmoderation



Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion



Yannick Tiedemann
stellv. Chefredakteur automotiveIT und Automobil Produktion

15:40 [Vortrag] Bridging the Gap: How IT Turns Strategy into Reality

The gap between strategy and execution is rarely caused by a lack of ambition. More often, it results from operating models that separate change from operations, rebuild teams around individual projects, and place decisions too far from those doing the work. Drawing on Bentley Motors' IT transformation journey, this session explores how long-lived Business-IT teams, transparent capacity trade-offs, and autonomy within clear enterprise guardrails can accelerate decision-making, strengthen accountability, and turn strategic intent into sustainable business outcomes.

Matthias Müller
CIO Bentley Motors Ltd.

16:05 How V4Smart Built Europe's First Digital Battery Factory in 10 Months

How do you build a state-of-the-art battery cell factory in just 10 months—digitally from day one, with end-to-end integration? Using V4Smart – the joint venture between Porsche and VARTA – as an example, this Keynote demonstrates how a greenfield project designed with a consistent “cloud-first” approach became the new European benchmark for agility and manufacturing efficiency.

The focus is on building a 100% cloud-synchronized production environment: Using Cybus Connectware as an industrial data layer, MES (Porsche Toolmaking, SAP DM), ERP (SAP S/4HANA Public Cloud) and an AWS Lakehouse infrastructure were connected in real time without any data loss. The result is a complete digital twin of the manufacturing process – from electrode production through four cell assembly lines to quality assurance.

Learn how the V4Smart team led by Willem Grobler implemented Software-Defined Manufacturing (SDM) in practice, what role standardized, event-driven communication and DevOps models play in this process and how the project enables production rates of 80 cells per minute while minimizing scrap – in an industry where missing data causes 15–30% scrap. A real-world example for anyone who wants to understand how speed, flexibility and product quality can be combined through a fully digital, cloud-native architecture.

Peter Sorowka
Co-CEO, Cybus GmbH

Dr. Willem Grobler
Head of Production Technology, V4SMART GmbH & Co. KG

16:25 IT als Erfolgsfaktor - AUMOVIO Spin-off in 13 Monaten

Viele Unternehmen stehen heute vor der Aufgabe, sich nicht nur zu optimieren, sondern grundlegend neu aufzustellen. Für den Spin-off der Automotive-Sparte aus Continental gab es keinen Blueprint! In nur 13 Monaten entstand ein eigenständiges, global agierendes Technologieunternehmen mit rund 82.000 Mitarbeitenden – inklusive neu ausgerichteter IT. Die Session zeigt, wie IT zum Transformationsmotor wurde und wie Geschwindigkeit, Leadership und klare Prinzipien Business Continuity, Innovation und Wandel ermöglichen.

Key Takeaways:

- Wie IT heute selbst zum strategischen Erfolgsfaktor wird
- Wie AUMOVIO IT sich in Rekordzeit technologisch neu aufstellte
- Welche Rolle Leadership, Governance und klare Prioritäten spielen
- Warum Digitalisierung ein zentraler Eckpfeiler für eine High Performance Organisation ist

Thorsten Pache
CIO, AUMOVIO

16:50 Partnervortrag Contact Software

Christian Gleichauf
Industry Lead Automotive und Strategic Account Manager, CONTACT Software GmbH

14. OKTOBER 2026
MARITIM HOTEL INGOLSTADT
JOIN IT. BE PART OF IT.
www.automotiveIT-Kongress.eu

automotiveIT®
Kongress
Das Branchentreffen

17:10 [Vortrag] Forvia

Maryse Penny
Digital & AI transformation VP, FORVIA Group

17:35 Live Talk: Strategic IT Outlook: Prioritäten für die nächste Transformationsphase

Nach Cloud-Migration, Datenplattformen, KI-Piloten und Softwareinitiativen steht die automotive IT vor der nächsten Reifephase. Entscheidend wird, welche Technologien skaliert werden, welche Architekturen langfristig tragfähig sind und wie Unternehmen digitale Fähigkeiten organisatorisch verankern. Der Abschlussblock bündelt strategische Perspektiven und fragt, wie CIOs und Digitalentscheider die nächste Phase der Transformation gestalten.

Mögliche Key Takeaways:

- Welche IT-Prioritäten die Branche in den kommenden Jahren prägen
- Wie Unternehmen zwischen Effizienzprogrammen und Innovationsdruck navigieren
- Welche Rolle Partnerschaften, Plattformen und Ökosysteme spielen
- Wie automotive IT zum dauerhaften Transformationsmotor wird

Fabian Pobantz
VP Operation Digitalization & IT - Supply Chain and Purchasing, Schaeffler
Dr. Rolf Reinema
Vice President Engineering and Production IT Solutions, ZF Group

17:55 Zwischenfazit



Pascal Nagel
Chefredakteur
automotiveIT und Automobil Produktion



Yannick Tiedemann
stellv. Chefredakteur automotiveIT und Automobil Produktion

18:00 FLYING BREAK

DJ & Drinks

18:05 Verleihung der IT Awards TOP 25

In 2026 wird den IT-Dienstleistern zum 5. Mal eine ganz besondere Ehre und Dank zuteil: automotiveIT zeichnet die Besten mit dem IT Award aus. Auf dem automotiveIT Kongress 2026 prämiieren wir erneut die TOP 3 IT-Dienstleister.

Mehr dazu

Dirk Reusch
Group Director Automotive Publishing & Events
automotiveIT, Automobil Elektronik & Automobil Produktion
Ronja Schmiedchen
Redakteurin
automotiveIT und Automobil Produktion

18:20 Verleihung der IT Team Awards

Die IT Team Awards wurden weiterentwickelt und positionieren sich als Benchmarking-Format für digitale Exzellenz auf CIO-Ebene.

Mit den IT Team Awards zeichnet automotiveIT wie in den letzten Jahren IT-Teams aus, die IT als strategischen Treiber der Transformation in der Automobilindustrie etablieren und würdigt Projekte mit messbarem Business Impact, innovativen technologischen Ansätzen und nachhaltigen organisatorischen Veränderungen.

Weitere Informationen

Dirk Reusch
Group Director Automotive Publishing & Events
automotiveIT, Automobil Elektronik & Automobil Produktion
Ronja Schmiedchen
Redakteurin
automotiveIT und Automobil Produktion

18:35 Fotosession mit den Award Gewinnern und Abmoderation

18:40 GET TOGETHER & AFTERSHOW PARTY

22:10 ENDE DER VERANSTALTUNG